

1. Record Nr.	UNINA9910734387703321
Autore	Weller Konrad
Titolo	Alles bleibt anders : Kontinuität und Zyklizität der sexuellen Liberalisierung / / Weller, Konrad, Busch, Ulrike, Stumpe, Harald, Voß, Heinz-Jürgen, Weller, Konrad
Pubbl/distr/stampa	Gießen, : Psychosozial-Verlag, 2021
ISBN	9783837977622 3837977625
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (249 pages)
Collana	Angewandte Sexualwissenschaft
Disciplina	306.7
Soggetti	Sexualkultur sexuelle Liberalisierung empirische Sozialforschung Jugendsexualität Sexuelle Bildung Medien Familienplanung sexuelle Gewalt Sexualität Sexualwissenschaft Geschlechtlichkeit Schwangerschaftsabbruch Abtreibung Familie Pornografie Verhütung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1. Auflage 2021]
Nota di contenuto	Vorwort Familie ist Zukunft oder: Welche Zukunft hat Familie? Beraten und verkauft Unglaubliche Enthüllung: Katholische Kirche vor der Spaltung Vier Thesen zu den Verhältnissen der Geschlechter in Ost und West und zur Transformation dieser Verhältnisse in Ostdeutschland

Freier werden Das Wort zum Männertag Erfahrungen aus der Arbeit mit Männern, die sexuelle Übergriffe begangen haben Die Gefahren der Sexualpädagogik Die List der Lust Polemisches zu Sexualität und Gesundheit Sexualpädagogik und Prävention sexueller Gewalt frauen leben (2000) Die praktische Begleitung eines Wissenschaftsprojekts Deutschland – eine »unaufgeklärte Nation«? Das Gefühl klebt am Detail Fünf Erinnerungen Kindheit, Sexualität und die Rolle der Medien Jugendsexualität und Medien Explizite Lyrik »Porno-Rap« aus jugendsexuologischer Perspektive Die 1990er Jahre Der pro familia zum 60. Das hohe und das niedere Lied des Tango Erziehungsberatung und Sexualität Ein Plädoyer für integrierte Beratung Die empirische Wende der deutschen Sexualforschung Studentensexualität 1966 von Gunter Schmidt Sexuelle Bildung im Kindes- und Jugendalter

Sommario/riassunto

»Alles bleibt anders« charakterisiert die Kontinuität und Zyklichkeit der Diskurse zum Wandel geschlechtlicher und sexualkultureller Verhältnisse in Ost- und Westdeutschland. Die ausgewählten Texte aus 30 Jahren reflektieren diese und analysieren antiliberale Attacken gegen sexuelle Bildung, die mediale Skandalisierung insbesondere jugendlichen Sexualverhaltens, das politische Gezerre um die Gesetzgebung zum Schwangerschaftsabbruch und die Mutmaßungen zum Einfluss von Medien und Pornografie auf die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Das Gemeinsame der inhaltlich und formal sehr verschiedenen Texte besteht in ihrem Anspruch, mit sexualwissenschaftlichen Mitteln den gesellschaftlichen Prozess der sexuellen Liberalisierung zu dokumentieren und zu fördern. Konrad Weller erinnert an historische Verhältnisse und Ereignisse, die aktuelle sexualkulturelle und -politische Debatten verständlicher machen. Damit richtet sich das Buch nicht nur an sozial- und sexualwissenschaftliche, sozial-, sexual- und medienpädagogische Fachleute, sondern auch an gesellschaftspolitisch und psychologisch sowie an den Themen Partnerschaft und Sexualität interessierte Leser*innen.
